



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

die Woche begann mit einem Besuch bei Vertretern der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände (LVU). Inhaltlich ging es u.a. um Gesetzesvorhaben – hier vor allem um den Missbrauch von Werkverträgen und um das Thema Scheinselbstständigkeit. Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass Selbständige und Freiberufler bereits heute durch eine Vielzahl von Regelungen und Bestimmungen gebunden sind. Wir müssen daher bei den Beratungen im Bundestag sehr genau darauf achten, dass durch die Neufassung des Gesetzes nicht weitere Bürokratiekosten und Berichtspflichten für Selbständige und Freiberufler eingeführt werden. Vielen Dank an den Präsidenten Herrn Dr. Braun sowie Herrn Simon für das offene Gespräch.

Im Anschluss daran durfte ich modernen Physikunterricht erleben. Das Projekt Virtual-Reality-Experimente der Universität Mainz simuliert anspruchsvolle Versuche in einem virtuellen Physikraum. Dabei vernetzt die Software interaktive Tafeln, Tablets und andere digitale Unterrichtsmedien. Schüler können nun Experimente durchführen, die bisher zu gefährlich, für den Unterricht zu kostspielig oder zu zeitaufwendig waren. Die intuitive Bedienung knüpft an den digitalen Lebensalltag junger Menschen an und lässt sie in die virtuelle Physikwelt eintauchen. Wie im echten Leben können sie hier mit ihren Fingern Tasten drücken und Regler drehen. Mit dieser tollen Idee gehörte das Projekt zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2015. Es freut mich, dass in meinem Wahlkreis die Innovationskraft, die in unserem Land steckt, sichtbar wird. Nun gilt es, notwendige Mittel zur Verfügung zu stellen, um das Pilotprojekt einer breiten Masse an Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen.

Das jährliche arbeitsmarktpolitische Update für die rheinhessischen Bundestagsabgeordneten fand diesen Mittwoch in der Agentur für Arbeit in Mainz statt. Neben vielem anderen ging es

auch darum, wie wir jungen Menschen im Alter von über 25 Jahren einen Berufseinstieg ermöglichen, der ihnen nachhaltig ein auskömmliches Einkommen sichert. Ich danke der Vorsitzenden der Geschäftsführung, Frau Heike Strack, sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die offene und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre.

Bei einem Besuch der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main konnte ich am Mittwoch einige Einblicke in deren gesetzliche Aufgaben und Organisationsstruktur gewinnen und dadurch wichtige Impulse für mein politisches Wirken mit nach Berlin nehmen. Ein Fazit: Wir müssen die Menschen, die im Bereich der Asylbearbeitung und Rückführung arbeiten, sowohl personell als auch materiell so ausstatten, dass sie unsere politischen Entscheidungen auch adäquat umsetzen können.

Zusammen mit meinem Kollegen Jan Metzler MdB war ich am Donnerstag zu Gast beim Wirtschaftsrat der CDU e.V. Wir diskutierten neben der vergangenen Landtagswahl auch verschiedene bundespolitische Fragestellungen. Danke an Herrn Dr. Kern und Herrn Prümm für die Einladung.

Und jetzt freue ich mich auf den Ladies Lunch, bei dem es sicherlich wieder zu anregenden Gesprächen rund um die Themen Frauenrechte, Equal Pay und Gleichberechtigung kommt.

Als Wochenendtipps empfehle ich einen Besuch der Ausstellung FLUCHT 2.0 - An Odyssey to Peace im bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum in Mainz. Die Ausstellung zeigt die persönlichen Fluchterlebnisse von sieben jungen Männern und Frauen und wie sie ihre erste Zeit in Deutschland erlebt haben.

*Ihre Ursula Groden-Kranich*